

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1829

46 (10.6.1829)

Anzeiger-Blatt

für den

Dreisam-Kreis.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegium.

Mittwoch

Nro. 46.

den 10. Juni 1829.

I. Obrigkeitliche Verordnung.

(Den Rang der in Militär-Diensten stehenden Bürgersöhne zum Eintritte in den Allmendgenuß betr.)

R. D. Nro. 7289. Durch Erlass des Großherzogl. Ministeriums des Innern vom 2. Oktober 1827 Nro. 9788. ist die in dem Anzeigebblatt Nro. 15. vom Jahr 1827 enthaltene hohe Ministerial-Verordnung vom 8. Jänner 1827 Nro. 224. dahin erläutert worden, daß

- a) der §. 2. der Verordnung vom 22. Februar 1813; Regierungsblatt Nro. V., die Ansprüche der Soldaten auf den Allmendgenuß betreffend, nur zu Gunsten jener Conscriptions-Pflichtigen in Anwendung gebracht werden kann, welche bei Erscheinen der Verordnung vom 28. April 1810, Regierungsblatt XIX., auf welche sich der vorerwähnte §. bezieht, bereits Soldaten waren, oder es später geworden sind;
- b) daß nur solche Conscriptirten diesen Anspruch haben, welche wirklich in den Kriegsdienst eingetreten sind, und sich nicht durch Stellung eines Mannes, oder Hinterlegung einer Abkaufsumme davon befreit haben. Die Begünstigung muß auch denjenigen zu Theil werden, welche zwar eine vollständige Capitulation nicht ausgehalten, aber durch keinen schuldhaften Grund ihre frühere Entlassung vom Militär bewirkt haben;
- c) endlich, daß ältere Allmends-Besitzer durchaus nicht beschränkt werden.

Welches andurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Freiburg den 27. Mai 1829.

Großherzogl. Badisches Direktorium des Dreisamkreises.

Sehr. v. Türkheim.

Vdt. Wiser.

II. Bekanntmachung.

R. D. Nro. 6880. In Folge hohen Beschlusses des hochpreislichen Ministeriums des Innern vom 21. April d. J. Nro. 4181. wird hiermit dem Mühlmacher Steiert und dem Hirschenwirt Bogt von Güntersthal, sodann dem Polizei-Soldaten Mader dahier.

für ihr ausgezeichnetes Benehmen bei dem Brande in Günterthal eine öffentlich Belohnung erteilt.

Freiburg den 19. Mai 1829.

Großherzoglich Badisches Direktorium des Dreisamkreises.
Frdr. v. Türkheim.

Vdt. Fischeinger.

III. Diensta n c h r i c h t.

(1) Die erledigte evangel. Schulstelle zu Fischenberg, Dekanats Schopfheim, wurde dem bisherigen Provisor zu Gutach Christian Kirzhus übertragen.

IV. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

a) Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende in Gant erkannte Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung ihrer Forderungstitel, und Abgabe ihrer Erklärung wegen Aufstellung eines Masse-Curators, Güterverkauf, Stundungs- oder Nachlass-Vertrag, entweder selbst, oder mittelst eines hinlänglich bevollmächtigten Anwalts zu erscheinen mit dem Anfügen vorgeladen, daß die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Anwesenden beistimmend angesehen werden:

Aus dem Bezirksamt Achern.

(3) Des verstorbenen Lorenz Waltersbacher von Ottenhöfen, auf

Montag den 15. Juni d. J.,
in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Emmendingen.

(3) Des Philipp Kapfmann, alt von Nimbürg, und gegen den Nachlass seiner verstorbenen Ehefrau Anna Maria geb. Zobo, auf

Freitag den 26. Juni d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, in dieseitiger Oberamtskanzlei.

(2) Des Michael Schöchling's Ehefrau Maria Katharina geb. Hess von Kündringen, auf

Donnerstag den 25. Juni,
Nachmittags 2 Uhr, in dieseitiger Oberamtskanzlei.

(3) Des Andreas Blum von Mündingen, auf

Montag den 22. Juni,
Nachmittags 2 Uhr, in dieseitiger Oberamtskanzlei.

(2) Des Franz Fischer von Holzhausen, auf

Mittwoch den 1. Juli,
Nachmittags 2 Uhr, in dieseitiger Oberamtskanzlei.

(2) Des Sebastian Kromer von Bablingen, auf

Dienstag den 30. Juni d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, in dieseitiger Oberamtskanzlei.

(3) Des Johannes Krei von Bablingen, auf

Donnerstag den 25. Juni d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, in dieseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Stadtamt Freiburg.

(1) Gegen die Färber Anton Waibelsche Verlassenschaft in Freiburg, auf

Montag den 15. Juni d. J.,
früh 9 Uhr, in dieseitiger Stadtamtskanzlei.

Aus dem Landamt Freiburg.

(2) Des Bürgers und Bauers Alois Lang von Münzingen, auf

Montag den 22. Juni d. J.,
früh 8 Uhr, in dieseitiger Landamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Kenzingen.

(2) Des Andreas Keller von Nordweil, auf

Mittwoch den 24. Juni d. J.,
in dieseitiger Amtskanzlei.

(3) Des Sonnenwirts Jakob Adler von Broggingen, auf Montag den 15. Juni d. J., in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Müllheim.

(3) Des alt Job. Georg Frei, Schumacher von Brizingen, auf Mittwoch den 1. Juli d. J., Vormittags 7 Uhr, im Kronenwirthshause zu Brizingen.

(3) Des Anton Kessler von Neuenburg, auf

Mittwoch den 24. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

(3) Der Johann Georg Bürgelins Witwe, Anna Karbarina geb. Erler von Seefeld, auf

Dienstag den 30. Juni d. J., Vormittags 7 Uhr, im Schwanenwirthshause zu Seefeld.

(3) Des Job. Jakob Bury von Auggen, auf

Mittwoch den 24. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Schönau.

(3) Der Johann Mairerschen Eheleute von Wühre, Vogtei Ehrberg, auf

Freitag den 19. Juni, Vormittags, in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Staufen.

(1) Des Kiefers Konstantin Schuble von Dehlinweiler, auf

Montag den 22. Juni, Vormittags 9 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

(3) Des Johann Georg Schneider von Norsingen, auf

Montag den 15. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

(1) Des Michael Schemmer, jung von Ehrenstetten, auf

Montag den 6. Juli, Vormittags 9 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Waldkirch.

(1) Gegen die Gebrüder Joseph und

Christian Singler von Biederbach, auf

Mittwoch den 22. Juli d. J., früh 9 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

(3) Gegen den abgekommenen Accisor Kaver Mayer zu Waldkirch, auf Dienstag den 30. Juni d. J., früh 9 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Waldsbüt.

(1) Des Martin Blum von Schmizingen, dormal zu Waldsbüt,

Freitag den 26. Juni d. J., in dieseitiger Amtskanzlei.

(1) Die Schuldner und Gläubiger des verstorbenen Dom. Kaplans Herrn Martin Nadler, werden zur Liquidation ihrer Schuldigkeiten und resp. Forderungen auf

Donnerstag den 25. l. M., mit dem Anfügen anher vorgeladen, daß im Nichtanmeldungsfall Erstere eingeklagt, Letztere bei der Erbtheilung nicht berücksichtigt würden.

Zugleich werden jene, welche von dem Verstorbenen Bücher entliehen haben, um deren baldige Rückgabe, und jene, welche demselben Bücher geliehen, um deren Bezeichnung ersucht.

Freiburg den 4. Juni 1829.

Großherzogl. Stadtm. Revisorat.

Scharnberger.

Gläubiger Ausruf.

(3) Die Gläubiger des Jakob Baumann von St. Georgen werden aufgefordert, ihre Forderungen binnen 4 Wochen dem Aufsichtspfleger Johann Georg Kammerer von St. Georgen anzumelden, bei Vermeidung, daß sonst ihre Ansprüche als nach der Mundtodmachung entstanden, betrachtet werden würden.

St. Georgen den 8. Mai 1829

Großherzogl. Bezirksamt Hornberg.
Barck.

b) Erbvorladungen.

Wer an das Vermögen der Unten genannten erbrechtliche Ansprüche machen zu können glaubt, hat sich binnen Jahresfrist

bei dem bezeichneten Amte zu melden, und sich über seine Ansprüche zu legitimiren, widrigenfalls das weiter Rechtliche über das Vermögen verfügt werden wird:

Aus dem Bezirksamt Bretten.

(2) Des schon seit etlichen 20 Jahren abwesenden Michael Dengler von Meningen, unterm 26. Mai 1829 Nro. 9335.

Aus dem Bezirksamt Hornberg.

(3) Des Bäckers Simon Lehmann von Peterzell, welcher im Jahre 1814 nach Paris reiste, und seit 1815 keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, unterm 20. Mai 1829 Nro. 3156.

Aus dem F. F. Bezirksamt Neustadt.

(1) Des Jakob Müller von Dittishausen, der sich vor 27 Jahren als Maurergeselle auf die Wanderschaft verfügte, und von dessen Aufenthalt man bisher nichts mehr in Erfahrung gebracht hat, unterm 15. Mai 1829.

Aus dem Bezirksamt Waldkirch.

(1) Des seit dem Jahr 1810 im spanischen Feldzug vermissten Soldaten Joseph Klausmann von Oberwinden, unterm 5. Juni 1829 Nro. 5605. dessen Vermögen in 180 fl. 12 fr. besteht.

Aus dem Bezirksamt Walds hut.

(3) Des seit circa 32 Jahren unwissend wo? abwesenden Johann Geng von Birkingen, unterm 15. Mai 1829 Nro. 2476 dessen Vermögen in 444 fl. besteht.

c) Verschollenheits-Erklärungen.

Nachbenannte Personen, welche auf die erlassene Vorladung weder selbst, noch auch deren Nachkommen erschienen sind, noch von welchen sonst eine Nachricht eingekommen ist, werden hienit als verschollen erklärt, und deren Vermögen ihren bekannten nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz übergeben.

Aus dem Bezirksamt La br.

(2) Des Christoph Friedrich Weiser von La br, unterm 30. Mai 1829 Nro. 41711. ; und zwar in Folge der diesseitigen öffentlichen Vorladung vom 20. Mai 1828.

Aus dem Oberamt Offenburg.

(2) Des Hieronymus Weber von Griesheim, unterm 28. Mai 1829 Nro. 13862, und zwar in Folge der diesseitigen öffentlichen Vorladung vom 7. Oktober 1828.

Aus dem Bezirksamt Laubersbischofsheim.

(1) Des Georg Ehrmann von Werbach, unterm 4. Juni 1829 Nro. 6162, und zwar in Folge der diesseitigen öffentlichen Vorladung vom 19. Februar 1828.

Aus dem Bezirksamt Waldkirch.

(1) Des Christian Ruf von Biederbach, unterm 30. Mai 1829 Nro 5531., und zwar in Folge der diesseitigen öffentlichen Vorladung vom 9. Jänner 1828, Anzeigblatt Nro. 3.

Aus dem Bezirksamt Walds hut.

(1) Des Mathias Studinger von Banholz, unterm 15. Mai 1829 Nro. 4082., und zwar in Folge der diesseitigen öffentlichen Vorladung vom 16. Februar 1828.

(3) Da der unterm 9. März 1826 ediktaliter vorgeladene Christian Friedrich Bendorff, Sohn des schon Ao. 1770 verstorbenen Hofmusikus Bendorff, weder selbst noch Leibeserben von ihm erschienen sind, so wird derselbe andurch für verschollen erklärt, und sein Vermögen seinen sich gemeldeten nächsten Verwandten mütterlicher Seite in fürsorglichen Besitz gegeben werden.

Da keine erbfähigen Verwandten des Bendorff von seiner väterlichen Seite dahier bekannt sind, und sich auch noch keine gemeldet haben, so werden die allenfallsigen väterlichen Anverwandten aufgefordert, sich über ihre Verwandtschaft binnen 3 Monaten dahier näher und das um so gewisser auszuweisen, als sonst sein ganzes Vermögen gesetzlich den nächsten Verwandten mütterlicher Seite ausgefolgt werden wird.

Karlsruhe den 21. Mai 1829.

Großherzogl. Oberhofmarschall. Amt.
In Abwesenheit des Oberhofmarschalls.
Fr. v. Baumbach.

d) Mundtödt-Erklärungen. Nachstehende Person ist wegen Verz

mögens . Verschwendung im ersten Grade mundtodt erklärt , und unter Aufsichtspflege des mitgenannten hierwegen verpflichteten Bürgers gestellt worden , ohne dessen Zustimmung kein in dem Landrechtsfaze 513. angeführtes Geschäft rechtsgültig abgeschlossen werden kann :

Aus dem Bezirksamt Hornberg.

(3) Des Jakob Baumann von St. Georgen , unterm 8. Mai 1829 No. 3218. ; Pfleger : Johann Georg Kammerer von da.

V. Bekanntmachungen verschiedener Inhalts.

Verlorene Pfandurkunden.

(1) Die Schuld- und Pfandverschreibungen , welche von der hiesigen Collections-Kasse über 2 unterm 20. September 1760 und 31. Oktober 1801 aufgenommene Kapitalien ad 500 fl. und 250 fl. bei der Armenleuten . Pflege dahier ausgestellt wurden , sind verloren gegangen.

Auf Andringen des Gläubigers werden daher die allenfallsigen Besitzer dieser Obligationen aufgefordert , sich binnen peremptorischer Frist von 3 Monaten a dato unter Vorlage der nöthigen Urkunden über ihre Ansprüche auf benannte Kapitalien um so sicherer diesseits auszuweisen , als sie sich , wenn sie die gegebene Frist ungenützt verstreichen lassen , die hieraus entspringenden gesetzlichen Nachteile selbst beizumessen haben würden.

Weersburg den 1. Juni 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.
Bader.

Bekanntmachung.

(2) Es sind dem Schmid in Zarten von einer unbekanntem Weibsperson 4 Stäbe Eisen 43 Pfund im Gewicht zum Verkaufe überbracht worden , welches Weib da man sie nicht gleich bezahlte , sich nachher nicht mehr meldete.

Da allem Vermuthen nach dieses Eisen gestohlen seyn wird , so wird der Eigenthümer aufgefordert , binnen 6 Wochen seine

rechtlichen Ansprüche darauf zu begründen , widrigens solches pro fisco veräußert würde.

Freiburg den 29. Mai 1829.

Großherzogl. Landamt.
Wegel.

Bekanntmachung.

(2) Da auf die Aufforderung vom 24. April l. J. gegen das Gesuch des Handelsmanns Wilhelm Böker dahier um Wiederbefähigung zu Handelsgeschäften in dem bestimmten Termine keine Einsprache geschehen ist , so wird derselbe hiermit für wiederbefähigt erklärt.

Lahr den 1. Juni 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.
Lang.

(Amts. Exequenten . Anstellung im Bezirks. Amte Müllheim.)

(1) Es wird hiermit bekannt gemacht , daß der Bürger Friedrich Jenne von Seefeldern als Amts. Exquent für die Orte Sulzburg , Laufen , Brizingen , Dattingen , Dingardt , Buggingen und Weiberg , und Hattler Schaez von hier , als Exquent für Müllheim und Seefeldern aufgestellt worden ist.

Müllheim den 4. Juni 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.
Leustler.

Ediktalladung.

(2) An die allenfallsigen Verwandten des verstorbenen Johann Häring von Suckenthal ergeht die Aufforderung , zur Besignahme dessen in 202 fl. 12 kr. bestehenden Vermögens binnen 3 Monaten um so gewisser dahier sich zu melden , und ihre Erbrechte erweislich zu machen , als sonst auf Nichtanmelden das Vermögen der Großherzogl. Staatskasse eingantwortet würde.

Waldkirch den 26. Mai 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.
Meyer.

Straf . Erkenntniß.

(3) Der zur Conscription pro 1829 gehörige , dabei aber nicht erschienene Christian Firkes von Forst wird , da er sich der , unterm 10. März d. J. erlassenen öffentlichen Vorladung ungeachtet , inzwischen nicht hinstellte , um des Vergehens der Ne-

fraktion für schuldig erkannt, und in die gesetzliche Geldstrafe verurtheilt, welche Strafe auf den derzeitigen Vermögens-Anfall nach der gesetzlichen Bestimmung erhoben werden soll, vorbehaltlich weiterer Abänderung im Betretungsfall des gedachten Refraktärs.

Bruchsal den 15. Mai 1829.

Großherzogliches Oberamt.
G e m e i n d e.

VI. Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstahle werden hiemit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden gebracht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effekten zu fahnden, selbe zu arrektiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Bezirksamt Breisach.

(2) Dem Johann Gurbjung von Weisburg wurden am 26. Mai, in der Zeit von früh 10 Uhr bis Nachmittags 2 Uhr folgende Effekten aus seiner Wohnung entwendet:

- 1) Ein Paar Halbstiefel von Kalbleder, noch ganz neu.
- 2) Ein kölschener Bettanzug mit weißen und blauen Würfeln, wovon das Unterblatt von weißem Rudertuch ist.
- 3) Ein Hemd von Reistentuch mit J. G. bezeichnet, und
- 4) ein halber Loth Brod.

In dem Bezirksamt St. Blasien.

(1) In der Zwischenzeit vom 4 bis 10. April d. J. wurden dem Bürger Johann Erdolin Kaiser von Oberbach aus seiner im Banne von Mutterstehen stehende Sägebütte mittelst Einbruchs nachstehende Effekten entwendet:

Verzeichniß der Effekten:

- | | |
|---|----------|
| 1) Ein Hebeisen, im Werth von 2 fl. — fr. | |
| 2) Ein Keibraken | 1 — 30 — |
| 3) Eine Holzgast | 1 — 20 — |
| 4) Zwei Feilen | 1 — 24 — |
| 5) Ein s. g. Neper | — — 15 — |
| 6) Zwei Pannen | 1 — — — |
| 7) Ein halbmessingenes rundes Dehlkäschchen | — — 48 — |

- | | |
|-------------------|------------|
| 8) Eine Spannsäge | — fl. 48 — |
| 9) Eine Zange | — — 36 — |

Summa 9 fl. 41 fr.

(2) Dem Blasius Schmidt von Todmoss wurde in der Nacht vom 6 auf den 7. April d. J. eine eiserne Waage, im Werthe von 5 fl., aus der Scheuer entwendet.

Ebendenselben wurden in der Nacht vom 4 auf den 5. Mai d. J. 20 fl. 52 fr. baares Geld mittelst Einbruchs entwendet.

In dem Bezirksamt Waldkirch.

(1) In der Nacht vom 25. auf den 26. Mai sind dem Peter Hettich in Glotterthal aus seinem Keller folgende Gegenstände entwendet worden:

- 1) 50 Pfund Butter und Schweinschmalz à 18 fr. 15 fl. — fr.
- 2) 5 Vid Schweizerkäse à 15 fr. 1 — 30 —
- 3) 2 Brandweingutern und
- 4) 12 Maas Oberländer Wein.

(3) In der Nacht vom 21. auf den 22. Mai sind dem Müller Krist Kienzle in Luchholz folgende Effekten entwendet worden:

- 1) Zwei Stück ord. halbweißer Zwisch, das Stück zu 26 Ellen, à 18 fr.
- 2) Zwei Stück ord. 2 breites Leinentuch, das Stück zu 28 Ellen, à 16 fr.
- 3) 16 Ellen Rudertuch à 14 fr.
- 4) 1 1/2 " Leinentuch, wie oben.
- 5) Ein feinerer Hafen, werth 36 fr., mit beiläufig 4 Pfund Butter.
- 6) Ein dro. dro. mit 4 Pfund Schmalz, à 16 fr.
- 7) Ein s. g. großes Messgermesser mit braun birchbornem Heite, welches mit 3 Kreuzen oder einem Kleeblättchen bezeichnet, fast ganz neu, und 36 fr. werth ist.

Dem Andreas Kaitz, Nachbar des Krist Kienzle, wurde zu gleicher Zeit 1 Käschchen, 25 Maas haltend, mit 12 Maas Wein, im Werth von 1 fl. 36 fr., dann 1 Handsäge, im Werth von 24 fr., entwendet.

VII. Fahndungen.

(1) Die hier unten so viel möglich be.

schwebene Anna Maria Klauer, gebürtig von Freudenstadt, wurde wegen Diebstahls von einem Polizeigardisten nach Schildach eingeliefert, und daseibst im Bürgerarrest eingesperrt, sie entwich aber in der Nacht vom 30. auf den 31. v. M., mittelst gewaltthamer Erbrechen; es wird dieß zur Fahndung öffentlich bekannt gemacht. Hornberg den 1. Juni 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.
Böbler.

Signalement.

Die Klauer ist ungefähr 5 Fuß groß, untersezier Statur, ungefähr 22 bis 24 Jahre alt, mit blatternardigtem Gesicht, hat sehr kurzes abgestuztes Haar; bekleidet war sie die mindeste Hauptbedeckung mit einem rotgestreuten Halstuch, schwarzem bäurischen Lichoben, mit einem dergleichen Rock, weißen Strümpfen, weiß leinenem Schuh und Wendelschuhen.

Auforderung und Fahndung.

(1) Mathias Schäfer von Reichenbach, hat den 4. v. M. von Faver Kiengler von Schonach einen blautuchenen Ueberrock mit überzogenen Knöpfen und einem schwarz sammernen Kragen, im Werthe von 12 fl., vorgeblich nur auf ein Paar Stunden, entlehnt, denselben aber bis jetzt nicht wieder zurückgestellt. Da der Aufenthalt dieses Pürschen unbekannt ist, so ergeht an ihn die öffentliche Aufforderung, sich innerhalb 6 Wochen zur Verantwortung über die ihm zur Last fallende Pürscherei daber zu stellen, widrigen als das Rechtliche gegen ihn verfügt werden wird.

Zugleich werden die betreffenden Behörden ersucht, auf den Mathias Schäfer zu fahnden, und ihn im Betretungsfalle hieher einliefern zu lassen.

Triberg den 4. Juni 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.
Reibimhaus.

Signalement.

Derselbe ist 28 Jahre alt, mißt 5' 4' 1'', hat einen starken Körperbau, gute Gesichtsfarbe, braune Augen, schwarze Haare, mittlere Nase, schwarzen Bart und ein spitziges Kinn.

Diebstahl und Fahndung.

(1) Am 31. v. M., Nachmittags, sind im Kadmirtsbaue zu Suggenthal folgende Effekten entwendet worden:

- | | |
|---|-------------|
| 1) Ein Paar neue kurze Stiefel, im Werthe von | 3 fl. — fr. |
| 2) Ein Paar neue Weiberschube | 1 — 30 — |
| 3) Ein dt. weiße Weibertrümpfe | 1 — 30 — |
| 4) Ein gelbbraunes seidenes Halstuch | 2 — — — |
| 5) Ein baumwollenes rothes Schnup Tuch | — — 30 — |
| 6) Baares Geld | 2 — — — |

Der Verdacht dieses Diebstahls fällt auf 2 Pürsche, wovon der eine von bagerer Gestalt, mit einem langen Gesicht und blaßer Farbe, bekleidet mit einem hohen Filzhut, schwarzen Jacke und Weste und einer weißgrauen Hose von Baumwollenzug. Der andere Pürsche hat eine schwärzliche Gesichtsfarbe, schwarzen starken Backenbart und trug eine blaue Jacke.

Es wird geziemend gebeten, auf diese 2 Pürsche fahnden, und solche auf Betreten ander einliefern zu wollen.

Waldkirch den 2. Juni 1829.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Meyr.

VIII. Kaufanträge und Verpachtungen.

Wein- und Frucht-Versteigerung.

(3) Freitag den 12. Juni 1829, Vormittags 10 Uhr, werden bei diesseitiger Stelle

- | |
|----------------------------|
| 400 Ecker Weizen, |
| 400 " Gerste, |
| 400 " Haber und |
| 300 Saum 1828r Gefällweine |

gegen baare Bezahlung versteigert werden. Emmendingen den 28. Mai 1829.

Großherzogl. Domänenverwaltung.
Hoyer.

Wein- und Brandwein-Verkauf.

(1) In den Gräflich Heinrich v. Kauffmann'schen Kelleret zu Munzingen und Freiburg werden rein gebaltene weiße Weine von den Jahrgängen 1822, 1825, 1826,

1827 und 1828 verschiedener Sorten, und 1828r rother Wein in beliebigen Abtheilungen zu billigen Preisen verkauft.

Die Kaufliebhaber werden ersucht, sich in Muzingen an die Verwaltung, und in Freiburg an den Klefermeister Wanner wenden zu wollen.

Auch sind bei hiesiger Verwaltung gutes Kirschenwasser und Hefenbrandwein um billige Preise zu bekommen.

Muzingen den 5. Juni 1829.
Gräflich Heinr. v. Kagenecksche Verwaltung.
Broß.

Frucht-Versteigerung.

(1) Samstag den 20. d. M., Vormittags 10 Uhr, wird in dem Gasthause zum Hirschen in Elzach von dem dortigen herrschaftlichen Fruchtvorath
250 Sester Roggen und
300 " Haber, und

Donnerstag den 25. eadem, Vormittags 10 Uhr, auf dem herrschaftlichen Fruchtspeicher dahier

62 Sester Weizen,
400 " Roggen,
13 " Gersten und
150 " Haber

gegen baare Zahlung einer öffentlichen Steigerung ausgesetzt.

Waldkirch den 2. Juni 1829.

Großherzogl. Domänenverwaltung.

F ä h n d r i c h.

Holz-Versteigerung.

(3) Von gnädigster Landesberrschaft werden aus dem Kenzinger Stadtwald bis

Freitag den 19. Juni d. J., Morgens 9 Uhr,

83 Klafter gemischtes Scheiterholz öffentlich versteigert.

Die Zusammenkunft ist bei dem städtischen Jägerhof in der Au.

Emmendingen den 30. Mai 1829.

Großherzogl. Forstamt.

H. v. Blittersdorff.

Holz-Versteigerung.

(3) Die Gemeinde Nimbura versteigert bis

Mittwoch den 17. Juni d. J., Morgens halb 9 Uhr,
33 eichene Klöße, zu Nutz-, Spalt- und Bauholz geeignet.

Die Zusammenkunft ist in des Vogts Haus zu Nimbura, von wo aus man sich in den Wald begeben wird.

Emmendingen den 1. Juni 1829.

Großherzogl. Forstamt.

H. v. Blittersdorff.

Holz-Versteigerung.

(3) Aus dem Bablinger Gemeindswald, im Schlag werden bis

Montag den 15. Juni d. J., 17 Stämme Eichen, vorzügliches Spalt- und Schneidholz wiederholt öffentlich versteigert.

Die Verhandlung wird Morgens 9 Uhr im dießjährigen Holzschlag, an der Straße von Bablingen nach Ebieningen, vorgenommen.

Emmendingen den 22. Mai 1829.

Großherzogliches Forstamt.

H. v. Blittersdorff.

Holz-Versteigerung.

(3) Die Gemeinde Ebieningen verkauft in öffentlicher Versteigerung bis

Dienstag den 16. Juni d. J., Morgens halb 9 Uhr,

33 Stämme Eichen, starkes Schneid- und Spaltholz.

Man wird hiezu Morgens halb 9 Uhr von Ebieningen abgehen, und der Anfang in sogenannten Obern-Schlag machen.

Emmendingen den 22. Mai 1829.

Großherzogl. Forstamt.

H. v. Blittersdorff.

Wein-Versteigerung.

(1) Auf Montag den 15. Juni, Nachmittags 1 Uhr, werden in der Gemeinde Muggen nachstehende Gemeinds-Weine gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

26 Saum 1826r Gewächs,

70 " 1827r dto. und

30 " 1828r dto.

Muggen den 30. Mai 1829.

Leimminger, Vogt.

Hierzu eine Beilage.